

Das reiche Netzgewölbe hat auf den Schlußsteinen leere Schilde.

Die Sakristei entstand unverkennbar gleichzeitig mit dem Chor, wenigstens die mit kräftigem Netzgewölbe überdeckte Sakristei. In dem darüber befindlichen, jetzt als Herrschaftsempore benutzten Raume (Fig. 87) ist ein sehr reiches Gratgewölbe angeordnet.

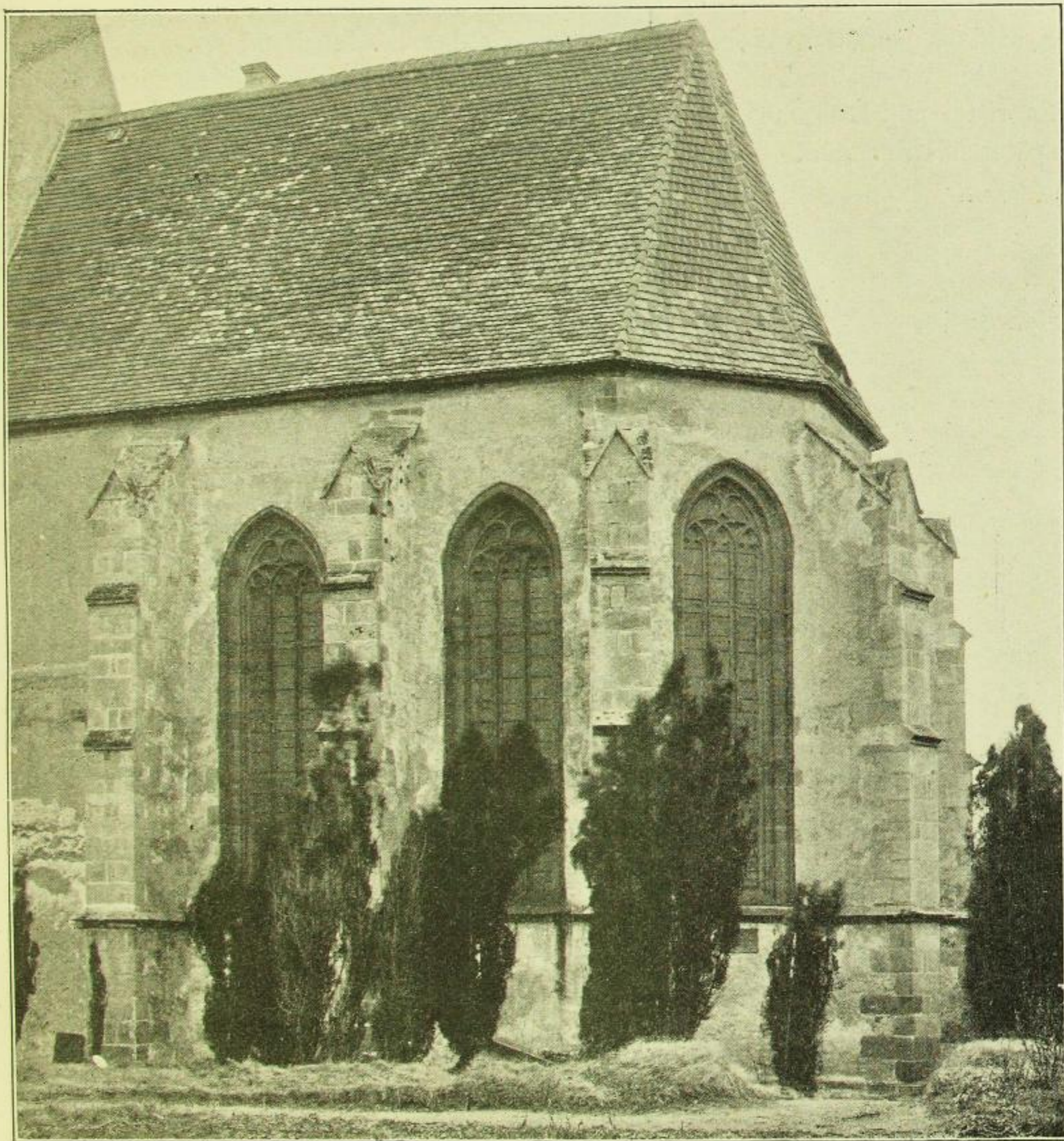


Fig. 89. Dahlen, Stadtkirche, Chor.

Die Turmanlage ist schwer zu beurteilen, da wesentliche Teile im Erdgeschoße nicht zugänglich sind. Unverkennbar haben hier mehrfache Aenderungen stattgefunden. Doch dürfte eine zweitürmige Anlage von vornherein geplant gewesen sein. Im

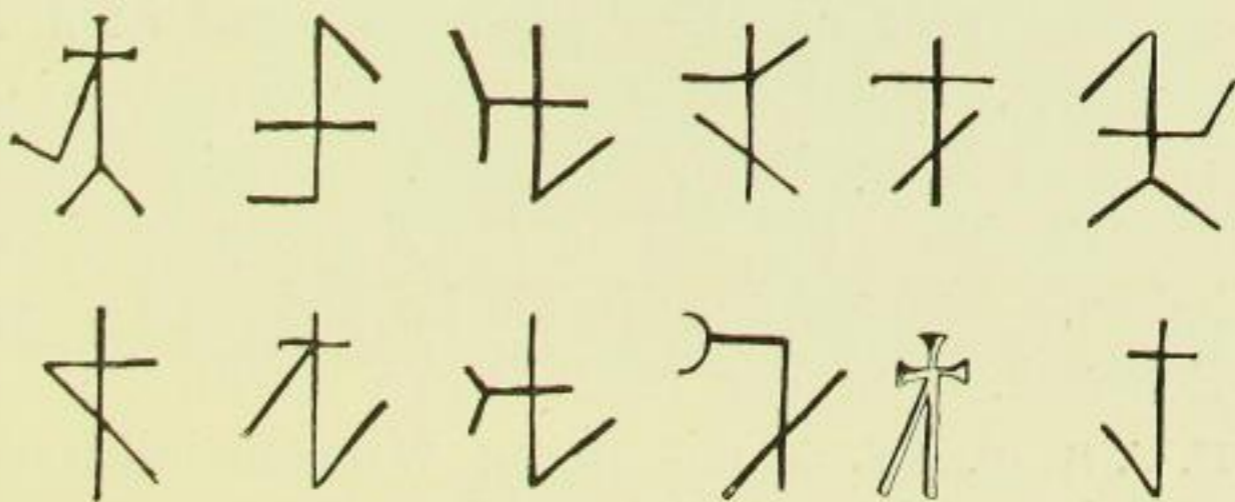


Fig. 90. Dahlen, Stadtkirche, Steinmetzzeichen.